

## Wittenbachberg (Schöpfl)

**Beschreibung:** Am Höhenrücken zwischen Schöpfl und Klammhöhe steht dieser Grenzstein aus dem Jahr 1677. Er wurde unter Leopold I. gesetzt und markiert die Grenze des landesfürstlichen Wienerwaldes. Auf dem Stein ist das österreichische Wappen mit einem stilisierten „L“ (für Leopold I.), die Jahreszahl der Grenzsteinsetzung und die Grenzpunktnummer 312 eingemeißelt. Im Verlauf des Höhenrückens befinden sich weitere Steine aus der Zeit von Leopold I., Grenzsteine aus der Zeit von Maria Theresia (1777) und neuere Steine der Bundesforste (BF).

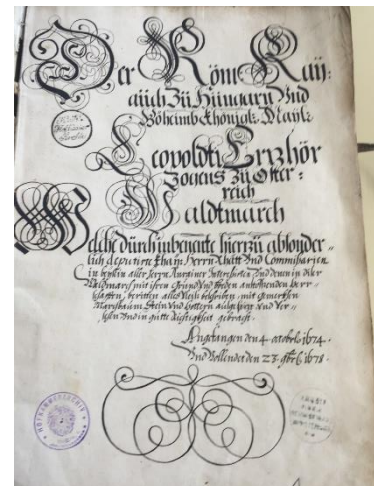


Fotos: Ch. Twaroch

**Historie:** Unter Leopold I. erfolgte eine Neuorganisation der Forstverwaltung des Wienerwaldes und von 1674 bis 1678 eine Waldberaitung (Grenzbegehung).

Das Ergebnis wurde im „Kaiserlichen Wald- und Forstbuch über die Ausmarchung des Wienerwaldes“ (Österr. Staatsarchiv/FHKA SUS HS 88) festgehalten.

Eine Erneuerung der Grenzvermarkungen erfolgte unter Maria Theresia, bei der fehlende Grenzsteine durch neue Steine mit den Initialen MT und der Jahreszahl 1777 ersetzt wurden.



Lage von Grenzstein 312:

BMN 34	Rechtswert	716983,5	Hochwert	326796,9
WGS84	Rechtswert	15° 53'20,5''	Hochwert	48° 04'43,7''

Der Grenzstein steht an der Grenze der Katastralgemeinden Wöllersdorf und St. Corona am Schöpfl, der Gemeinden Brand Laaben und Altenmarkt an der Traisen sowie der Bezirke St. Pölten und Baden.



1 = Grenzstein 311; 2= Grenzstein 312; 3 = Grenzstein 316

Ch. Twaroch, 15. Feb. 2021